

## Tagungsort

- ◆ Bildungshaus  
Landvolkshochschule St. Gunther  
Hengersberger Straße 10  
94557 Niederalteich  
Tel.: (0 99 01) 93 52 - 0

## Anmeldung

- ◆ Wir erbitten Ihre Anmeldung bis zum 16.11.2009. Als Bestätigung für Ihre Anmeldung erhalten Sie eine Teilnehmerliste, die Ihnen ggf. dabei hilft, Fahrgemeinschaften zu bilden. Bitte geben Sie hierfür Ihre E-Mail-Adresse oder Ihre Faxnummer an.

### Anmeldungen und Rückfragen bitte an:

Christiane Jahrstorfer  
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
Graflinger Str. 81  
94469 Deggendorf  
Tel: (0991) 2 08 - 120  
Fax: (0991) 2 08 - 190  
E-mail: christiane.jahrstorfer@aelf-dg.bayern.de

## Tagungsgebühr

- ◆ **Tagungsgebühr: 50,00 Euro**
- ◆ Essen und Übernachtung bei der Veranstaltung werden für ehrenamtliche Multiplikatoren vom Veranstalter übernommen. Mitarbeiter/-innen des öffentlichen Dienstes oder hauptamtliche Mitarbeiter/-innen von Verbänden oder Institutionen müssen diese Kosten selbst tragen. Wir weisen vorab darauf hin, dass die Unterbringung überwiegend in Zweibettzimmern erfolgen wird, in begrenztem Umfang können gegen Zuschlag auch Einzelzimmer angeboten werden.
- ◆ Wir bitten, die Tagungsgebühr rechtzeitig auf das Konto der Agrarsozialen Gesellschaft e.V., Konto-Nr. 1 087 006, BLZ 260 500 01, **Stichwort "ASG-Seminar Niederalteich"** einzuzahlen. Eine Quittung über den Tagungsbeitrag kann auf Wunsch im Tagungsbüro ausgegeben. Die Erstattung der Tagungsgebühr ist nur bei Rücktritt bis fünf Tage vor Tagungsbeginn möglich!

## Informationen

- ◆ Weitere Informationen:  
Agrarsoziale Gesellschaft e.V.  
Kurze Geismarstraße 33, 37073 Göttingen  
Tel.: (0551) 4 97 09 - 0, Fax: 4 97 09 - 16  
Michael Busch (Durchwahl: 4 97 09 - 35)  
E-Mail: info@asg-goe.de

Die Programme der ASG-Seminare finden Sie auch auf unserer Web-Site: [www.asg-goe.de](http://www.asg-goe.de)

Gegenüber den Teilnehmern haftet der Veranstalter für andere Schäden als aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für deliktische Ansprüche und für Handlungen von Erfüllungsgehilfen.

Die in einem Zusammenhang mit der Veranstaltung stehenden Fahrten werden von den Teilnehmern auf eigene Kosten und Gefahr unternommen; dies gilt insbesondere dann, wenn die Teilnehmer hierfür Fahrgemeinschaften bilden.

Die Unwirksamkeit einer dieser Bestimmungen führt nicht zur Unwirksamkeit der übrigen Bestimmungen.

## Wegbeschreibung

- ◆ **Mit dem Auto:**  
Über die A3 (Deggendorf-Passau), Autobahnausfahrt Hengersberg. Von dort aus 2 km nach Niederalteich.

**Mit der Bahn:**  
Über Plattling/Deggendorf (ab dort mit dem Bus bis Niederalteich).  
Das Bildungshaus bietet an, Sie nach Wunsch vom Bahnhof Plattling bzw. Deggendorf zum Selbstkostenpreis abzuholen. Bitte rufen Sie ggf. dort einige Tage vorher an und nennen Ihre Ankunftszeit.



# ASG

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

# Einladung

**Erlebnissorientierte Angebote in der Landwirtschaft**  
Kreativ – Professionell – Zielgruppenorientiert

**30.11. und 01. 12. 2009**

**Tagungsort:**  
Bildungshaus  
Landvolkshochschule St. Gunther  
94557 Niederalteich

## Montag, 30. November 2009

9.30 Uhr **Begrüßung, Vorstellungsrunde**

10.30 Uhr **Erlebnisorientierte Angebote – Was sind die Trends, wo liegen unsere Chancen? – Impulsreferat**

### "Alles Erlebnispädagogik - oder was?"

\* Was ist wirklich das Einzigartige an Erlebnispädagogik? \* Trends, Analysen, Praxiserfahrungen \* Grenzen und Chancen der Erlebnispädagogik im Bereich landwirtschaftlicher Angebote \* Wenn keine Zeit mehr für's Wirken ist - Kritische Betrachtungen zum erlebnispädagogischen Feld \* Herausforderungen für die zukünftige Gestaltung erlebnispädagogischer Angebote und Maßnahmen

**Hans-Jörg Hauser**

Kräuterpädagogin, Dozent/Trainer, Regensburg

13.30 Uhr **Wenn das Leben zum Er-Leb-nis wird – Mit Kreativität spielerisch die Natur erfahren**

\* Pflanzenpantomime, Ebbe und Flut, Zauberspiegel - kreatives Erleben mit der Natur \* Neue künstlerisch-literarische Methoden (z. B. Flöten und kleine Landartwerke) \* Welche Methode wann einsetzen? (Praktische Übung mit Auswertung)

**Hans-Jörg Hauser**

Kräuterpädagogin, Dozent/Trainer, Regensburg

18.00 Uhr **Abendessen**

19.00 Uhr **Erlebnispädagogische Angebote in der Praxis – Strukturierter Erfahrungsaustausch**

Immer häufiger finden wir verschiedene erlebnisorientierte Angebote im Bereich des vitalen ländlichen Raumes. Zu den Anbietern zählen Kräuterpädagogen/-innen, Gartenbäuerinnen, Gästeführer/-innen, aber auch die Erlebnisbauern und -bäuerinnen. Wenn man sich mit dem Begriff des „Erlebnisses“ auseinandersetzt, verbindet man gewöhnlich Begriffe wie Aktivität, Unmittelbarkeit, Spannung, Emotionalität, Abwechslung und Authentizität damit. Sie bringen das Besondere, das nicht Alltägliche zum Ausdruck. Die Natur im Allgemeinen und der Bauernhof mit seinem einmaligen Umfeld im Speziellen bieten uns hier eine unglaubliche Vielfalt von Möglichkeiten – wir müssen sie nur erkennen und mit entsprechenden Methoden für unsere Zwecke nutzbar machen.

In unserem Seminar wollen wir uns daher mit verschiedenen kreativen Methoden und Möglichkeiten der Erlebnispädagogik und ihren Umsetzungsmöglichkeiten für den Bauernhof und in der Natur beschäftigen. Auch kulturelle „Schätze“ und überliefertes Wissen aus Bräuchen und Ritualen bieten eine gute Grundlage, naturnahe Lebenszusammenhänge aufzugreifen und erlebnisorientiert und spielerisch zu vermitteln.

Da diese Angebote zumeist von Gästegruppen wahrgenommen werden, gilt es auch den Umgang mit Gruppen zu üben und zu beherrschen. Hierzu möchten wir Tipps und Hinweise geben, um Fehler zu vermeiden und das besondere Erlebnis nicht zu trüben.

Last but not least sei der Erfahrungsaustausch erwähnt, der für alle Akteure aus diesem Bereich sicherlich eine große Bereicherung darstellt und – erst einmal initialisiert – auch in die Zukunft reichen und nützlich sein kann.

Wir, Agrarsoziale Gesellschaft und Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten laden Sie herzlich ein, unser Seminar zu besuchen, Ihre Erfahrungen einzubringen und mit zu diskutieren. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz danken wir für die freundliche Unterstützung!

Göttingen, im Oktober 2009

Dipl.- Ing. agr. Michael Busch  
Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

## Dienstag, 1. Dezember 2009

8.30 Uhr **Natur, Kultur und Brauchtum im Jahreskreis - erlebnisorientiert vermittelt**

\* Überliefertes Wissen über Bräuche mit gärtnerischem/landwirtschaftlichen Bezug \* Kenntnis über Zusammenhänge der Natur (z. B. Blüte- und Reifezeitpunkte) \* Verständnis der Lebenszusammenhänge zwischen Sonnenlauf und Wachstumsphasen \* Wahrnehmung des Jahreszeitenwechsels durch einen Festkreis \* „Ritualisierung“ des Jahreskreises durch Einbeziehung von Bräuchen, Liedern und Gestaltungselementen \* Erlebnisorientierte Vermittlung der Inhalte im Kindergarten, bei Schulprojekten, Familienworkshops, Führungen für Erwachsene

**Thomas Janscheck**

Trainer und Autor der Serie „Von Baum zu Baum“

13.00 Uhr **Gästegruppen auf dem Bauernhof – der Umgang mit schwierigen Gruppensituationen**

\* Grundwissen über Gruppenprozesse \* Welche Rolle und Position habe ich als Gruppenbegleiter? \* Kommunikationsregeln in der Gruppe \* Erfolgskriterien für ein effektiveres Miteinander \* Einflussnahmemöglichkeiten als Gruppenbegleiter \* Typische Fehler als Gruppenbegleiter \* Möglichkeiten der Konfliktklärung \* Kritik ohne Kränkung

Übungen/Rollenspiele

**Roland Moser**

Psychologe, Trainer

16.00 Uhr **Abschluss und Auswertung**

**bitte...**

... bringen Sie, wenn möglich, einige Prospekte oder Flyer von Ihrem Betrieb/Ihrer Unternehmung mit, damit wir sie gemeinsam anschauen und ein Feedback geben können.